

**Kurzpflegeanleitung****Standort des Behälters**

- Keine direkte Sonneneinstrahlung

Einrichten des Behälters

- Eine Schicht Küchenpapier auf dem Boden des Behälters
- Futterpflanzen locker obendrauf legen, bei größeren Raupen in ein Glas mit Wasser stellen, **offenes Wasser abdecken**, damit die Raupen nicht ertrinken.
- Später für das Einspinnen trockene Äste hineinstellen.

Futter

- Geeignete Futterpflanzen sind: alle Arten von Weide
- **Futter muss immer frisch zur Verfügung stehen**, da die Raupen nicht trinken.

Pflege

- **Verschimmeltes oder trockenes Futter muss sofort entsorgt werden!**

Reinigung

- Die Raupen an altem Futter hängend für kurze Zeit herausnehmen
- Küchenpapier herausnehmen und entsorgen
- Danach mit frischem Küchenpapier auslegen und ein paar Tropfen Wasser für die nötige Luftfeuchtigkeit darauf geben. Achtung! Wenige Tropfen! Das Papier darf nicht durchnässt sein!

Handhabung

- Kranke Raupen (schlaff und nur matt gefärbt) müssen entfernt werden! (Ansteckungsgefahr!) Diese Raupen sterben, wenn sie sich nicht von selbst erholen.
- Sollte eine Raupe sich längere Zeit nicht bewegen (sogar bis zu zwei Tage) so ist sie meistens nicht krank oder tot, sondern steht kurz vor einer Häutung. **Dann sollte sie nicht gestört werden!**
- Kurz vor der Verpuppung sondert sie einen dunklen, rötlichen, meist sehr flüssigen Kot ab. Dies ist normal und kein Grund zur Besorgnis!
- **Während die Raupen den Kokon spinnen, sollten sie nicht gestört werden!** Sie benötigen dann kein Futter mehr und müssen nicht mehr sauber gemacht werden.

Rückgabe

- Die Kokons müssen ins Schulbiologiezentrum zurück gebracht werden, um sie artgerecht überwintern zu können. Die Schmetterlinge schlüpfen erst im April nächsten Jahres.

Hilfe

Ausführliche Informationen und Beratung auch bei Problemen mit den Tieren im Schulbiologiezentrum und in der Arbeitshilfe 15.24 oder im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info